

Motorrad TESTFLUCH

MOTORRADMAGAZIN
MO
SONDERAUSGABE

Deutschland € 6,90

Österreich	€ 7,50	Dänemark	DKK 73,00
Schweiz	CHF 12,80	Norwegen	NOK 87,00
Belgien	€ 8,20	Schweden	SEK 95,00
Luxemburg	€ 8,20	Tschechien	CZK 255,00
Niederlande	€ 8,20	Ungarn	HUF 2.580,00
Spanien	€ 8,90	Slowenien	SIT 2.540,15/€ 10,80
Finnland	€ 10,00		

2008



DIE TOP-MOTORRÄDER 2008

Reifentest
Touren- und Sport-
klasse



ALLE FAKTEN & MESSWERTE



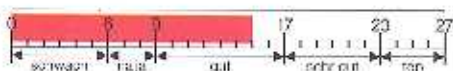
PLUSMINUS

- + brutale Beschleunigung
- + brutaler Sound
- + Komfortabel für Große
- krasser Spritverbrauch
- relativ unhandlich

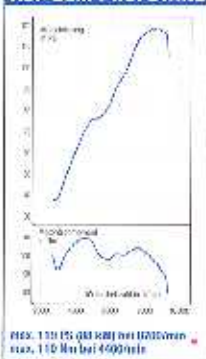


Benelli Trek Amazonas

15 PLUSPUNKTE GUT



Abgeleitet vom Power-Roadster empfehlen sich die Trek-Modelle mit den längeren Federwegen speziell groß gewachsenen Fahrern. Neben der Trek mit 17-Zoll-Gussrädern gibt es die Variante Amazonas mit Excel-Drahtspeichenrädern. Keine andere „Stelze“ hat so viel Druck wie eine Trek. Der Benelli-Dreizylinder hat das Drehmoment eines BMW-Boxers und obendrein noch mehr Leistung als der Triple von Triumph. So sticht die Trek alle anderen Reiseenduros aus. Leider auch beim Spritverbrauch.

AUF DEM PRÜFSTAND**MO MESSWERTE**

Gewicht vollgetankt	242 kg, davon 49,6 % vorn
Top speed solo liegend	234 km/h
Beschleunigung von 0 bis 100 km/h in	3,3 s
Durchzug im letzten (6.) Gang von 60 bis 140 km/h in	7,4 s
Testverbrauch (Superbenzin)	7,8 l/100 km

TECHNISCHE DATEN

Preis: 12990 Euro plus Liefernebenkosten
 Leistung: 125 PS (92 kW) bei 9000/min, maximales Drehmoment 113 Nm bei 5000/min
 Motor: Viertakt-Dreizylinder-Flächenmotor, wassergekühlt, Vier Ventile pro Zylinder, dreh. Bohrung x Hub 88 x 62 mm, Hubraum 1131 ccm, Verdichtung 11:1. Elektronische Benzin-Einspritzung, 16-Kat. E-Starter, Sechsganggetriebe, Endantrieb über Dichtingkette
 Fahrwerk: Brückenrahmen aus Stahlrohren und Leichtmetall-Gussteilen. Vorn einstellbare Upside-down-Gabel, Ø 50 mm, Federweg 175 mm, Hinten Stahlrohrschwinge mit einstellbarem Mono-Federbein, Federweg 130 mm, Bereifung vorn 110/80R19, hinten 150/70R17. Doppelscheibenbremse vorn Ø 320 mm, Scheibenbremse hinten Ø 240 mm, Radstand 1520 mm, Lenkkopf winkel 65 Grad, Sitzhöhe 390 mm, Tankinhalt 21 Liter, Zulässiges Gesamtgewicht 440 kg
 Garantie und Service: Zwei Jahre Garantie, Inspektion nach 1000 km, dann alle 10000 km
 Fixkosten: Steuer im Jahr 84,64 Euro, Haftpflicht bei 100 Prozent Restgarantie 218,60 Euro (Normaler HDI-Geringer, Regionalklasse 1)

MOTOR

+++
 Benzin-Einspritzung mit Kaltstartautomatik, startet zuverlässig. Gewaltiges Drehmoment schon ab knapp über Leerlaufdrehzahl, toller Schub bis 6500/min. Unauffälliges Lastwechselverhalten. Raue mechanische Geräuschkulisse, kraftstrotzende Vibrationen. Einzigartig kreischender Dreizylindersound. Geräuschhomologation wird mit der elektronisch gesteuerten Auspuffklappe ausgeglichen. Insgesamt ein idealer Motorradmotor.

KUPLUNG UND GETRIEBE

+++
 Leichtgängige, gut trennende und gut dosierbare Kupplung. Leichtgängiges, leise und präzise rastendes Sechsganggetriebe mit kurzen Schaltwegen, Leerlaufbindung problemlos.

FAHRWERK

+
 Vertrauen erweckend stabil bis zur enormen Höchstgeschwindigkeit sowie in Schräglage, ausreichend handlich dank breitem Lenker. Im Vergleich zur „Standard“-Trek mit 17-Zoll-Gussrädern ist die Amazonas jedoch trotz der schmaleren Bereifung unhandlicher. Ursachen: schwerere Drahtspeichenräder, längere Federwege, längerer Radstand, höherer Schwerpunkt. Endurotypischer Komfort und Auslösen von Unebenheiten, allerdings nicht so ausgeprägt wie bei anderen Reiseenduros. Recht straffe Grundabstimmung der einstellbaren Feder Elemente. Große Schräglagenfreiheit, geringes Aufstellen beim Bremsen. Erstberührung Metzeler Tourance. Keine Reifenbindung.

KOMFORT

++
 Aufrechte, bequeme Langstreckenhaltung mit sehr guter Fahrerintegration. Angenehm konturierte, aber für ganz lange Etappen etwas zu dünn gepolsterte Sitzbank. Soziussitzraste angenehm tief montiert, aber Soziussitzfläche recht knapp bemessen und vom Auspuff aufgeheizt, Soziushaltgriffe nicht stabil genug. Variabler, wirbelfreier Windschutz.

BREMSEN

++
 Zeitgenössische „Wave“-Bremscheiben und konventionell verschraubte Brembo-Bremszangen. Effektiv, mit hartem Druckpunkt. Vorn gut, hinten heikel zu dosieren.

FAHRLEISTUNGEN

+++
 Im Umfeld so genannter „Reiseenduros“ ist die Trek die Stärkste und die Schnellste: super Durchzug und über 230 km/h Top speed.

VERBRAUCH

-
 Schade: Benelli hat die Walbro-Einspritzung immer noch nicht im Griff. Auch die Trek säuft über Gebühr. Selbst für diese Performance sind rund acht Liter im Schnitt definitiv zuviel.

AUSSTATTUNG

+
 Im Wesentlichen solide verarbeitet, aufwändiges Verbund-Chassis. Edelstahl Auspuffanlage mit G-Kat und elektronisch gesteuerter Auslassklappe. Windschild, Handbremsnabel, Gabel und Federbein einstellbar. Cockpit mit LCD Monitor samt Anzeige für Tankinhalt und Lufttemperatur, Zeit- und Stoppuhr, Warnblinkfunktion, LED-Rücklicht. Nur Seitenständer.

WARTUNG

+
 Inspektion alle 10000 Kilometer. Ölkontrolle über Schauglas. Pflegeintensiver Kettenantrieb mit Exzentrerspanner, nur Seitenständer. Batterie und Elektrik gut zugänglich.